



Die 091Fe ist montiert auf Nissan e-NV200

Vollelektrisch auf 2,2 Tonnen

Premiere in Lothringen: France Elévateur hat eine neue LKW-Bühne vorgestellt. Das Besondere: Sie wird komplett elektrisch angetrieben – und ist gar nicht teuer. Alexander Ochs berichtet von der Neuvorstellung.

Wir haben in den vergangenen Jahren eine Reihe von auf Pickup-Fahrgestell montierten Bühnen gesehen, wir haben die Entstehung des neuen Segments „Low Level Access“ verfolgt, wir beobachten den aktuellen Trend zu Hybrid- und Elektromaschinen, und wir erleben derzeit ein spannendes Wettlaufen im Bereich der LKW-Bühnen auf 3,5 Tonnen. Aus diesem Amalgam verschiedener Trends formt der französische Spezialist für LKW-Bühnen und Van-Aufbauten France Elévateur jetzt etwas Neues: eine vollelektrisch angetriebene „LKW-Bühne“ mit einem Fahrzeugesamtgewicht von maximal 2,2 Tonnen. Kommen jetzt die Mini-LKW-Bühnen?

Hat das Unternehmen auf der Intermat im April 2015 noch nach oben erweitert mit seiner hybriden 28-Meter-LKW-Bühne FE 28, geht es nun nach unten, rein erweiterungstechnisch. Die Neuheit hört auf den unspektakulären Namen 091 Fe. Dahinter verbirgt sich eine Arbeitsbühne mit neun Metern Arbeitshöhe, einer Reichweite von 4,50 Meter und einem heckseitig verstaute kompakten Korb mit 120 Kilogramm Traglast; dafür ist das Heck leicht eingeschnitten. Der Korb ist wahlweise aus Alu oder Polyester. Aufgebaut ist die ultrakompakte Teleskopbühne auf einem Elektrofahrzeug vom Typ Nissan e-NV200. Der neue Entwicklungschef Sébastien Pelletier bezeichnet den Stromer mit zwei getrennten elektrischen Systemen als ultrakompakt und ultraleicht: Die 091Fe ist 2,50 Meter hoch, 1,70 Meter breit, 4,76 Meter lang und wiegt nur 490 Kilogramm. „Innen haben wir alles extrem optimiert“, so Pelletier, und so sei die Bühne „ein flexibles Werkzeug, einfach und bedienfreundlich“. Anstelle eines quadratischen Auslegerprofils handelt es sich um ein – wie könnte es in Frankreich anders sein? – hexagonales.

Als Reichweite im Fahrbetrieb gibt der Hersteller 170 Kilometer an, was einem Arbeitstag in der Stadt entspreche. Durch die Zwei-Motoren-Lösung geht der Arbeitsbühnenbetrieb nicht zulasten der Reichweite beim Fahren. Als Energiekosten für einen kompletten Arbeitstag hat France Elévateur vier Euro errechnet – für das Aufladen beider Lithium-Ionen-Akkus. Ganz abgesehen davon, dass das Fahrzeug keine Emissionen produziert. Die unten sitzenden Batterien senken dabei den Schwerpunkt des Fahrzeugs. Hinsichtlich der Performance handle es sich um die beste Elektro-Bühne des Unternehmens bislang, sind sich die Beteiligten einig. Und das Wichtigste: „Mit einem Preis von unter 50.000 Euro ist sie bezahlbar“, wie Firmenchef Stéphane Pham mit einem Seitenhieb auf die Konkurrenz hervorhebt. Im Blick hat er innenstädtische Einsätze. In Frankreich werde der Kauf dieses Elektrofahrzeugs mit etwa 7.300 Euro bezuschusst; in Deutschland werden diese für zehn Jahre von der Kfz-Steuer befreit, ab 2016 nur noch für fünf Jahre. Manche Bundesländer gewähren zudem einen Zuschuss. „Wir sind sehr zuversichtlich, dass sich Kommunen und mittelgroße Städte wie – sagen wir – Kaiserslautern dafür interessieren“, so CEO Stéphane Pham. „Wir sind überzeugt, dass wir 2016 von diesem neuen Gerät 50 Stück produzieren werden.“ Und die Franzosen machen unmissverständlich klar: „Auf der bauma 2016 werden wir eine weitere Neuheit enthüllen.“

«



Verkaufsdirektor Rodolphe Chiles schwingt sich in den 85 x 78 Zentimeter schmalen Korb

CEO Stéphane Pham

